

**Übersicht zu den Beschlüssen
zum Antrag der DGB-Jugend zur Vollversammlung am 31.03.2008**

AK Jugendverbandsarbeit

Beschluss

Der SJR wird selbst keine Arbeitsgelegenheiten für junge Menschen (u25) unterstützen bzw. sich an solchen Maßnahmen beteiligen und fordert seine Mitglieder auf, dem zu folgen.

Es ergibt keinen Sinn, arbeitslose Jugendliche gegen ihren Willen in solche Jobs zu pressen. Wichtig ist ein individueller Eingliederungsplan, der an der Lebenslage und den Fähigkeiten des Einzelnen ansetzt. Zudem muss sichergestellt werden, dass die öffentliche Beschäftigung eine echte Integrationsperspektive bietet.

AK offene Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

Beschluss:

Der Stadtjugendring Erfurt e.V. wird keine Arbeitsgelegenheiten für junge Menschen (u 25) unterstützen bzw. sich an solchen Maßnahmen beteiligen, bei denen die sozialpädagogische Betreuung für die jungen Menschen in der Maßnahme nicht vollumfänglich gesichert ist und die jungen Menschen zur Teilnahme zwangsverpflichtet werden.

Die Mitglieder des Stadtjugendring Erfurt e.V. unterstützen Maßnahmen und Projekte, die für die jungen Menschen eine Integrationsperspektive darstellen und deren Inhalte sich nach individuellen Eingliederungsplänen gestaltet, die an der tatsächlichen Lebenslage und den Fähigkeiten des Einzelnen ansetzen. Im Rahmen von Fördermöglichkeiten wollen die Mitglieder des Stadtjugendring Erfurt e.V. einrichtungsübergreifende Maßnahmen konzipieren und umsetzen.